



ГОВОРИ СО МНОЙ! Sprich mit mir! Benimle konuş!



Informationen zur Sprachentwicklung und Sprachförderung

www.sprich-mit-mir.org

Tipps für Eltern mehrsprachig aufwachsender Kinder

- ✓ Sprechen Sie in der Sprache zu Ihrem Kind, die Sie am besten beherrschen, d.h. in Ihrer Muttersprache.
- ✓ Beherrscht Ihr Kind zum Zeitpunkt des Kindergarteneintritts noch nicht die deutsche Sprache, sprechen Sie auch weiterhin mit ihm in Ihrer Muttersprache. Sie stärken Ihr Kind damit für den Spracherwerb.
- ✓ Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind mit vielen Menschen (Erwachsene und Kinder) auch außerhalb der Familie in Kontakt kommt, d.h. mit ihnen spielt (spricht), denn dadurch lernt es mit Menschen zu sprechen und sich auszutauschen.
- ✓ Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind viele Erfahrungen an unterschiedlichen Orten macht: im Kindergarten, auf dem Spielplatz, mit deutschsprachigen Freunden, im Elternhaus der Freunde usw. So lernt ihr Kind viele neue Wörter und hat Gelegenheit zu sprechen.
- ✓ Je öfter Ihr Kind mit deutschen Kindern im Kindergarten und auch außerhalb des Kindergartens spielt, desto schneller wird es die deutsche Sprache erlernen.
- ✓ Hat sich Ihr Kind bis zum Zeitpunkt des Erwerbs des Deutschen sprachlich normal entwickelt, hat es in der Regel kein Problem mit dem Erwerb einer neuen Sprache.
- ✓ Ihr Kind wird beim Erwerb der deutschen Sprache als Zweitsprache bestimmte Auffälligkeiten zeigen. Diese Auffälligkeiten sind kein Zeichen für eine Störung, sie kommen bei jedem Kind mehr oder weniger ausgeprägt vor, z.B.:
 - x Kinder mischen Äußerungen: z.B. „du cleanst dein teeth“ (nach Tracy 2006)
 - x Sie verwechseln das Geschlecht: z.B. „die auto“
 - x Sie verwenden die Präpositionen nicht richtig: „bei die baum“ (statt: am baum)
 - x Sie lassen öfter den Artikel in Verbindung mit Präpositionen aus: „auf baum“ anstelle von „auf dem baum“.
- ✓ Wenn Ihr Kind sich mehrsprachig normal entwickelt, kann es die sprachlichen Auffälligkeiten im Laufe der Entwicklung entweder alleine oder aber mit Hilfe von Sprachförderung bewältigen.
- ✓ Ein Kind mit Sprachstörungen ist daran erkennbar, dass es schwer verständlich spricht, nur wenige Wörter zur Verfügung hat und seine Äußerungen nicht sehr umfangreich sind. Dies kann mit Hilfe einer logopädischen Untersuchung festgestellt werden.



Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl), Augustinusstr. 11a
50226 Frechen; e-mail: info@dbl-ev.de; www.dbl-ev.de.

Weitere Infos: www.sprich-mit-mir.org